

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Landkreis Gifhorn</u>		
Straße	<u>Schloßplatz 1</u>		
PLZ, Ort	<u>38518 Gifhorn</u>		
Telefon	<u>0 53 71/82 61 4</u>	Fax	<u>0 53 71/82-61 5</u>
E-Mail	<u>vergabestelle@gifhorn.de</u>	Internet	<u>http://www.gifhorn.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>19-90-FB 8-B</u>
---------------	---------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform).
 - mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
 - mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Fritz-Reuter-Straße 1, 38518 Gifhorn
Im Zuge der Erweiterung auf "G 9".

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Rohbauarbeiten im Zuge der Erweiterung auf "G 9" am Humboldt-Gymnasium in 38518 Gifhorn.

Die Baustelle befindet sich in 38518 Gifhorn, Fritz-Reuter Straße 1.
Der Baustellenbereich ist als Grünfläche ausgebildet. Zufahrten bestehen von der Bismarckstraße.

Lage

Der neue Gebäudeteil soll als weitgehend selbstständiger Baukörper im südlichen Bereich des Grundstücks (Flur 32, Flurstück 5/7) entlang der Bismarckstraße errichtet werden. Ein Anschluss an den Bestand soll über einen an den bestehenden südlichen Flur angeschlossenen Gang erfolgen, der wie schon die Bestandsflure mit Profilverglasung ausgeführt wird. Von dort gelangt man in das Treppenhaus 1, welches als kleiner Pausen- und Aufenthaltsbereich gedacht ist. Dieses, als auch das Treppenhaus 2 werden als notwendiges Treppenhaus ausgeführt. Das Grundstück ist geräumt und frei von Bewuchs. Schmutz- und Regenwasserentwässerung erfolgen entsprechend nachzureichendem Entwässerungsantrag in die Sammelkanalisation des Baugebietes.

Gründung

Die niveaugleiche Planung des Gebäudes erfordert wegen des vorhandenen Gefälles im Terrain eine schichtweise verdichtete Aufschüttung des Grundstückes. Flachgründung durch Stahlbeton-Streifenfundamente gemäß Angabe Statik und entsprechend Bodengutachten. Sohlplatte als Stahlbetonplatte gemäß Angabe Statik. Schwimmender Estrich auf 130mm EPS-Hartschaumdämmung 035. Kautschuk- oder Linoleumbelag als Nuttschicht.

Aussenwand

Überwiegend KS-Mauerwerk 24,0cm, 160 mm mineralisches Dämmung und Verblendmauerwerk.
Innenseitig
Kalkzementputz bzw. einlagiger Kalkgipsputz mit Anstrich.
Aluminium-Fenster und Fassadenelemente, farbig pulverbeschichtet gemäß Farbkonzept, nach Süden außenliegender Sonnenschutz als elektrisch betriebener Alu-Raffstore.

Innenwand

KSL-Mauerwerk 24/17,5/11,5 cm, Kalkzementputz bzw. einlagiger Kalkgipsputz mit Anstrich. Farbig endlackierte Innentüranlagen mit Seitenfenster und Oberlicht als Holz- oder Alukonstruktion zu den Gruppenräumen, in feuerhemmender und selbstschließender Ausführung zwischen den einzelnen Nutzungsbereichen nach Brandschutzkonzept.
Sonstige Innentüren als Holztüren mit farbig lackierten Stahlzargen.

Decken

Stahlbetondecken gem. Statik, schwimmender Estrich auf 70mm EPS-Hartschaumdämmung 035.
Kautschuk- oder Linoleumbelag als Nutzschrift.
Unterseitig abgehängte Gipskartonunterdecken als überwiegend glatt ausgeführte Akustikdecke, farbig gestaltet
gem. Farbkonzept, über Nebenräumen als Rasterdecke.
Massive Geschosstreppen aus Stahlbeton mit Edelstahlgeländern.

Dächer

Flachdach als Stahlbetonplatte gemäß Statik mit mineralischer Gefälledämmung i. M. 220mm bzw. 240mm 037.
Raumseitig mit abgehängter Akustikdecke und integrierter Beleuchtung.
Über dem Flur Kunststoff-Lichtkuppeln.

Barrierefreie Erschließung

Die Klassenräume im Erdgeschoss sind barrierefrei erreichbar. Da alle Fachunterrichtsräume der Schule barrierefrei erreichbar sind, wird auf einen Aufzug zur Erschließung der im Obergeschoss gelegenen neuen Unterrichtsräume verzichtet. Die Schule wird den Unterricht der Schüler mit entsprechenden Beeinträchtigungen so organisieren, dass deren Klassenverbände die entsprechend erreichbaren Räume zugeteilt bekommen.

Haustechnik

Die Klassenräume erhalten jeweils ein Handwaschbecken. Die Beheizung der Räume erfolgt über Wandheizkörper. Die Versorgungsleitungen (Wasser/Warmwasser/Strom) werden an den Bestand angeschlossen.

Abstand zu Bestandsbauten

Die Erweiterung des Humboldt-Gymnasiums wird auf einem schon durch andere Gebäude bebauten Grundstück errichtet. Gemäß §7 Absatz 1 der NBauO muss zwischen Gebäuden auf demselben Baugrundstück, die nicht unmittelbar aneinander gebaut sind ein Abstand gehalten werden, der so zu bemessen ist, als verliefen zwischen ihnen eine Grenze.
Der Abstand nach Absatz 1 darf, soweit hinsichtlich des Brandschutzes, des Tageslichts und der Lüftung keine Bedenken bestehen, jedoch unterschritten werden.
Dies ist zu dem östlich gelegenen Gebäudetrakt der Fall. Hier wird die Abstandsfläche (siehe Lageplan) unterschritten, jedoch ein Abstand von > 5,00m eingehalten. In den angrenzenden Gebäudebereichen befinden sich keine zu Aufenthaltsräumen gehörigen Öffnungen.
Das südlich gelegene Flurstück 8/8 ist nicht im Eigentum des Bauherrn, sondern der Stadt Gifhorn. Mit

dem

Eigentümer wurde vereinbart, dass das Flurstück zum Straßenraum gewidmet wird. Die Abstandfläche $\frac{1}{2}$ x H bis zur Straßenmitte wird nicht überschritten (siehe Lageplan)

Stellplätze

Auf dem Grundstück sind auch nach der Erweiterung die bereits vorhandenen Stellplätze für PKW als auch für Fahrräder in ausreichender Anzahl vorhanden. (siehe Stellplatznachweis)

Wärmeschutz

Der Wärmeschutz wird entsprechend der ENEC ausgeführt und in dem beiliegenden Wärmeschutzkonzept besonders behandelt. Da es sich um einen Erweiterungsbau handelt, wird bei dem Gebäude ein Bauteilnachweis geführt. Der neue Verbindungsgang wird als nicht beheiztes Bauteil ausgeführt.

Brandschutz

Der Brandschutz wird mit dem Brandschutzprüfer der Stadt Gifhorn abgestimmt und in dem beiliegenden Brandschutzkonzept besonders erläutert. Gemäß des bestehenden Brandschutzkonzepts des Büros Dehne und Kruse vom 11.09.2011 führt die südliche Feuerwehrumfahrt über die Bismarckstraße westlich des Neubaus auf das Grundstück und wird durch den Neubau nicht berührt.

- g)** Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

- h)** Aufteilung in Lose nein
ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- i)** Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 11.07.2019

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12.02.2020

weitere Fristen

- j)** Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

- k)** Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E91534695>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter

- n)** Ablauf der Angebotsfrist **am** 05.06.2019 **um** 09:59 **Uhr**

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- q) Eröffnungstermin **am** 05.06.2019 **um** 10:00 **Uhr**
Ort Landkreis Gifhorn, Steinweg 1, Kreishaus IV "Langer Jammer", 38518 Gifhorn, Zimmer 006
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und deren bevollmächtigte Personen.
- r) geforderte Sicherheiten _____
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind _____
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften _____
- u) Nachweise zur Eignung _____
- v) Ablauf der Bindefrist 03.07.2019
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
-Nachprüfungsstelle-
Theodor -Tantzen-Platz 8
26122 Oldenburg

Sonstiges: